

Entwurf einer Rechtsverordnung des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis für ein Wasserschutzgebiet, das die Gemeinde Großrinderfeld überzieht.

Dieser Entwurf wurde mittels optischer Zeichenerkennung (OCR) von einem an uns gerichteten Schreiben gescannt. **Der Text wurde noch nicht manuell überarbeitet, ist von daher an einigen Stellen fehlerhaft.** Es existiert auch ein vollständiger Scan unter <http://www.grossrinderfeld.com/Downloads-index-req-getit-lid-7.htm>. Diese Version hier ist vor allem für Diejenigen interessant, die eine kleinere Datei benötigen und evtl. in ihr Kommentare vornehmen möchten (das geht in der gescannten Version sehr schlecht).

Schutzgemeinschaft Großrinderfeld
Stand: 2005-04-25

- Entwurf -

Rechtsverordnung

des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis

vom

zum Schutz des Grundwassers in dem Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlagen des Zweckverbandes Wasserversorgung Grönbachgruppe, Sitz: Rathaus Grönsfeld für die Brunnen II und IV, Gemarkung Grönsfeldhausen, Stadt Grönsfeld, den Brunnen „Beunth“, Gemarkung Grörsrinderfeld, und den Brunnen "Ilmspan", Gemarkung Ilmspan, Gemeinde Grörsrinderfeld

Aufgrund von § 24 Abs. 1 und § 110 Abs. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) i. d. F. vom 01. Jan. 1999 (GBl. S. 1), i.V.m. § 19 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) i. d. F. vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) wird verordnet:

§ 1

Raumlicher Geltungsbereich

(1) Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlagen

Brunnen II

Rechtswert	35 53 700
Hochwert	54 99 280
Stadt	Grönsfeld
Gemarkung	Grönsfeldhausen
Grundstück Fikt. Nr.	131

Brunnen IV

Rechtswert	35 53 700
Hochwert	54 99 240
Stadt	Grönsfeld
Gemarkung	Grönsfeldhausen
Grundstück Fikt. Nr.	131

Brunnen "Beunth"

Rechtswert	35 52 250
Hochwert	55 03 650
Gemeinde	Grörsrinderfeld
Gemarkung	Grörsrinderfeld
Grundstück Fikt. Nr.	17272

Brunnen "Ilmspan"

ReGhtswert	35 56 280
HoGhwert	55 03 785
Gemeinde	Grof3,rinderfeld
Gemarkung	Ilmspan
GrundstaGk Fist. Nr.	3956

ein WassersGhutzgebiet festgesetzt.

(2) Das WassersGhutzgebiet gliedert siGh in die weitere SGhutzzone (Zone III), in die engeren SGhutzzonen (Zonen II) und in die FassungsberGhe (Zonen I).

(3) Das WassersGhutzgebiet umfasst eine FlaGhe von insgesamt 6.471,35 ha.

(4) Das WassersGhutzgebiet liegt im Main- Tauber-Kreis. Die SGhutzzonen I, II und III erstreGken siGh im Main- Tauber-Kreis auf die naGhfolgend aufgefahrlen Gemarkungen und Gewanne.

Die Schutzzonen I werden wie folgt umschrieben:

Brunnen II

Stadt Gransfeld, Gemarkung Gransfeldhausen, Fist. Nr. 131

Brunnen IV

Stadt GrOnsfeld, Gemarkung GrOnsfeldhausen, Fist. Nr. 131

Brunnen "Beunth"

Gemeinde Grof3,rinderfeld, Gemarkung Grof3,rinderfeld, Fist. Nr. 17272

Brunnen "Ilmspan"

Gemeinde Grof3,rinderfeld, Gemarkung Ilmspan, Fist. Nr. 3956

Die Schutzzonen II werden wie folgt umschrieben:

Gemeinde Grof3,rinderfeld, Gemarkung Grof3,rinderfeld Gewanne: Boxberg, BraGklesweg, Brunntaler Straf3,e , GerGhsheimer Graben, Granig, Hartmannsberg, ReiGher Grund, Untere Setz, WerbaGhhauser Weg, Zeil

Gemeinde Grof3,rinderfeld, Gemarkung Ilmspan, Gewanne: Hohenrotgrund;-(Jta-Gkerweg, Reutpfad, Rinderfelder Grund, Rinderfelder Straf3,e, Vordere Brotsteig links, Vordere Brotsteig reGhts

Stadt Gransfeld, G-emarkung GrOnsfeldhausen, Gewanne: QuellaGker, Bettelsteige, Oberer Neuberg, Unterer Neuberg

Stadt GrQnsfeld, Gemarkung Paimar, Gewanne: Leine, Schottenweide, Steinich

Die Schutzzone III wird wie folgt umschrieben:

Gemeinde Gror3.rinderfeld, Gemarkung Gror3.rinderfeld, Gewanne: Alemannenstrar3.e, Alte Hohle, Alte Leimengrube, Alte Strar3.e, Alte ZiegelhQtte, Am Forst, Am Kleinen Forst, Amselstrar3.e, An der Baiertaler Hohe, An der Ertaler Hohe, Angelstadt, Bachacker, Baiertaler Weg, Barlestannen, Baumgartlesweg, Baumgartlesweg links, Baumgartlesweg rechts, Beerlein, Beethovenstrar3.e, Beilbergweg, Bergstrar3.e, Beund, Beunth, Bickelhof, Bildstocklein, Birken, Birkichbuckel, Birkichgrabenweg, Birkichtanne, Bognersbild, Boppbrunn, Boppbrunnwiesen, Bosehofweg, Boxberg, BrQcklesweg, Brumbe, Brunnenstubengewann, Brunntaler Graben, Brunntaler Strar3.e, Brunntaler Weg, BQttnerstanne, Distelhauser Weg, Distr. Gror3.rinderfelder Forst, Distrikt Alte Strar3.e, Distrikt Gemeinholz, Distrikt Hachtel, Distrikt Kleiner Forst, Distrikt Lohlein, Distrikt Pfarrwald, Dreimarker, Drosselstrar3.e, Eierweg, Exerzierplatz, Finkenstrar3.e, Flachslanden, Fleischmannsacker, Forstbuckel rechts, Forstle, Forsttrieb, Frankenstrar3.e, Friedhofstrar3.e, Fritzengartle, Fritzengartlein, Froehhof, Fuchsenlocher, Gansacker, Gartenstrar3.e, Gemeinholz, Gerchsheimer Weg, Gereuth, Gerlachsgrund, Gewinnacker, Glockleinsgewann, Gotenstrar3.e, Grabengasse, Grafenacker, Grafenfeld, GrQbe, GrQnig, GrQnsfelder Hohe, GrQnsfelder Strar3.e, GrQnsfelder Weg, Hachtelberg, Hachtelweg, HafnersgrQbe, Hag, Handelstrar3.e, Hartmannsberg, Hauptstrar3.e, Heiligenbuck, Her3.berg, Hintere Gasse, Hirschale, Hof Baiertal, Hofholz, Hohe Grube, Hohlwegacker, Holzgehren, Holzweg, Hundsberg, I. Forstbuckel, II. Forstbuckel, Ilmspaner Strar3.e, Ilmspaner Weg, Im Lager, Impfinger Weg, Jageracker, Judenacker, Kalblesbaum, Kapellenstrar3.e, Kirchgut, Kirchleinstannen, Kirchplatz, Kleesberg, Knuck, Koberatsholzlein, Kornspitze, Kramersbirken, Krausenbaum, Krensheimer Weg, Kreuze, Krumme Lang, KQhruh, Lange Her3.berg, Lange Lang, Lerchenrain, LeschelQcke, Lichtacker, Linsenkreuz, Linsenkreuzgraben, Linsenkreuzweg, Lohlein,

-
;:I

;:I I;;J

Marktplatz, Marstallacker, Mehlenacker, Michelau, Michelau Weg, Mittlere Gasse, Mittlerer Hachtelboden, Mittlerer Paimarer Weg, Mozartstrar3.e, MQhlgut, Mulde, nach Hof Baiertal, nach Paimar, nach Tauberbischofsheim, Neubaustrar3.e, Nolle, Nollengraben, Nollengrund, Nollenhohe, Nollenhohenweg, Nonnenacker, Obere Unz, Obere Wellengrub, Oberer H~chtelboden, Oberer Herzenschwanz, Oberer Roderstein, Oberes Linsenkreuz, Oberes Sinkloch, Oberm Lohlein, Ochsenacker, Ochsenhaus, Ortsetter, Paimarer Loch, Paimarer Strar3.e, Paimarer Weg, Paimarer Weg links, Paimarer Weg rechts, Pfarrgasse, Pferchbaum, Ranzenacker, Rauhe Steige, Regenwedel, Reicher Grund, Rinderfelder Weg, Ringstrar3.e, Rachel, Rockele, Roderstein, Rodersteingraben, Rodersteinweg, Rater Rain, Saubad, Sauergewann, Sauergewannweg, Schellenbaum, Schellenbaumweg, Schier3.mauerstrar3.e, Schinderstanne, Schlag, Schmierofen, Schmiertanne, Schneeberg, Schubertstrar3.e, Schwalbenstrar3.e, Schwarlachter Grund, Schwarlachtergrundweg, Schweinsgrube, Sechshub, See, Seeschlag, Sellinger, Setz, Siedlung, Spitzenacker, Steig, Steige, Steinbacher Weg, Steinigte Acker, Strar3.engewann, Stutz, Tannenbuckel, Tannengewann, Tasche, Tauberbischofsheiml WQrzburg, Tiefenbach, Tiefenbach-Grabenweg, Tiefenbachhohe, Trieb, Triebweg, Untere Setz, Untere Unz, Untere Wanne, Unterer Hachtelboden, Unterer Herzenschwanz, Unterer Paimarer Weg, Unterer Rodersteingraben, Unteres Sinkloch, Unteres Tor, Unterm Pfarrwald, Unterwittighausenl Neubrunn, Wanne, Weidenbaum, Weinberg, Weinbergsacker, Weinweg, Wellengrub, Wellersgraben, Wenkheimer Strar3.e, Wenkheimer Weg, Werbachshauser Berg, Wetterstal, Wirtsacker, Wolfsgarten links, Wolfsgarten rechts, *WQrzburgl* Stuttgart, Zeil, Zieglersrain, Zigeunersbaum, Zollstock, ZQndmantel, Zwei Baumlein, Zwolf Morgen, Zwolfmorgenwald

Gemeinde, Großrinderfeld, Gemarkung GerGhsheim, Gewanne: Alte SGhonfelder Straße, Alter Pfad, Altertheimer Weg, Am Geisgraben, Am Kreuz, Am Neuenberg, Am Neuenweg, Au, Aufärer Grund, Barrensee, Bei den Gemeindetannen, Bei der Kapelle, Beim Friedhof, Beim HaGhtel, Beim Rosenbrannle, Beim Sellinger, Birkenstraße, Bodenwiesen, Breitenbaum, BrOGke, BrOhlein, Brannleswiesen, DaGhsberg, Distrikt TanniGh, Drei Morgen, EiGhelsee, EiGhenweg, EiGhiGhsknuGk, Eselspfad, Eulental, Fliederstraße, FuGhsenloGh, Gansrain, Gehren, Geißwedel, Gemeindewald FuGhsenloGh, Gemeindewald Sellinger, GerGhsheimer Forst, Gitterle, Grabe, Grundgraben, GrOnsfeldl GerGhsheim, HaGhtelsboden, Hasenstieg, Hasselberg, HauGh, Hauenrod, Helmstadter Weg, Herrenstraße, Herrleswiese, Heuberg, Hintere Zeil, Hinterer Scheinberg, Hinterer TanniGhwald, Hinterm Berg links, Hinterm Berg reGhts, HirsGhenberg, HirsGhiGh, HofaGker, Hohenberg, HohenraGken, Hahnerberg, Hummelstraße, HusarenaGker, Ilmspaner Weg, Kanzel, Kesselweg, KirGhweg, Knauer, Kraftenholz, KrautaGker, Krumme Lange, Lange Gewinn, Lange Klinge, LarGhenweg, Leiten, Leusenhart, Libellenstraße, Lilienstraße, Lindenstraße, Log, Marderweg, Margeritenstraße, MiGhelsbuGh, Mittlerer TanniGhwald, Mittlerpfad, Mittlerpfadweg, Neben dem EiGhiGh, Nelkenweg, Neuberg, Neuenweg, Nussberg, Ober der KirGhe, Obere Zeil, Oberer Grund, Oberer Heuberg, Ortsetter, Pfarrwald FuGhsenloGh, RauhbrOnnle, Renzenberg, Renzenbergweg, Rinderfelder Weg, Ringweg, Rosenstraße, Roter Berg, saliGh, Sandrain, SGhanzle, SGheideloGh, SGhieffer, SGhindhOgel, SGhlossaGker, SGhmetterlingstraße, SGhmiedstraße, See beim Dorf, Sieben Morgen, SinkloGh, Staatswald EiGhiGh, Staatswald Gerchsheimer Forst, Staatswaid HaGhte~, -Statronsbergweg, SteinbruGh, Steinstraße, StuGkgraben, Stutz, Sumpf, Tannenweg, TanniGh, TanniGhsboden, TatsGhe, TauberbisGhofsheiml Warzburg, Tote Frau, Trieb links, TriebreGhts, Triebweg, Tulpenstraße, Unter dem EiGhiGh, Unter dem HaGhtel, Untere Zeil, Unterer Grund, Unterer Heuberg, VeilGhenstraße, Vogelherd, Vor dem EiGhiGh, Vorderer Zeil, Vorderer SGheinberg, Weinstraße, Wenkheimer Weg, Winterwiesen, Winzbrunn, Wolfgraben, Wolfgrabenstraße, Worzburgl Stuttgart, Worzburger Straße, Warzburger Weg, Zehntfrei, Zöbele, Zur Au

Gemeinde Großrinderfeld, Gemarkung SGh6nfeld, Gewanne: Albertsberg, Alte GerGhsheimer Straße, Alter Garten, Am Friedhof, Am GranbaGh, Am LilaGher Weg, Angert, Apfelbaum, Barten, Bensle, Bensleweg, Beund, BinsensGhlag, Birken, Birken reGhts, Birkenweg, BisGhofsheimer Weg, Bodele, Breitenstein, BrombeeraGker, BrOGklesbaum, Brannle, BuGhen, Cholera Kreuz, Distrikt BinsensGhlag, Distrikt Flarle, Distrikt GerGhsheimer Forst, Distrikt Großer SGhellkopf, Distrikt HeunsGhberg, Distrikt Kleiner SGhellkopf, Distrikt Mittlerer SGhellkopf, Distrikt StuGkgraben, Distrikt Vorderer SGhellkopf, Dol, Dorfstraße, Dorre Wiesen, EiGhen, EiGhenrain, FIOrle, Frahbaum, Frahbaumweg, Fallersgasse, Gansweinberg, GerGhsheimer Berg, Gereut, Gie~hagel, Grohbaum, Groß,er SGhellkopf, Großrinderfelder Grund, Großrinderfelder Pfad, GranbaGh, Grund, Grundgraben, Grundwiesen, Gransfeldl GerGhsheim, Gumpen, Hasenacker, Heide, Heiderain, HerrenhirsGhhblzle, Herrenwiesen, HeunsGhberg, Hinterer SGhellkopf, Hinteres LbGhle, HirsGhbuGk, HirsGhh6lzle, Holzbergle, HOhnerwiesen, Im darren Ried, Im HeunsGhberg, Jagersbrunnen, JudenkirGhhof, Kalkofen, Kappel, KiesaGker, KiesaGkerweg, KirGhberg, KirGhheimer Straße, KirGhheimer Weg, KirSghenaGker, Kleinrinderfelder Straße, Klesberg, Krautgarten, Krumme Lange, Kuhtriebsbergle, Lange Mehlen, Langer StriGh, LerGhenrain, Leutsbrunn, LilaGher, Weg, LoGh, L6Ghle, L6Ghlesrain, Mittelried, Mittlerer SGhellkopf, Mooser BuGk, Mooser Weg, MClhlaGkerweg, Narrenbaum, Neun Morgen, Nussbaum, Pfarrer-Rottling-Straße, PfarrhirsGhholzle, PfitsGhe, Rebhenne, Reisemer Graben, Reisig, Reisigrain, Rensen, Reutersrain, R6Gkertsgasse, Rohrensee, Rohrenseeweg, R6hrlesbaum, Rotle, SaliGh, SaliGhsrain, SandaGker, Sausack, SchafaGker, SGhafsGheuer, SGhafwiesen, SGhellenberg, SGhellkopf, SGhellkopf links, SGhindfiGhte, SGhleifweg, SGhlossaGker, SGhlbssle, SGhlosspfad, SGhlossweg, SGhlosswiesen, SGhmaGhtenrain, SGhmiedsgasse, SGh6neiGhen, SGh6nfelder H6he, SGhubertsgrund, SGhulberg, SGhulgewann, SGhustergasse, SGhwarzes Bild, Seele, SinkloGh, SpitzaGker, Spitzenbaum, Steglein, Steinernes

Kreuz, Steiniger Weg, Stockacker, Stollenacker, Stuckgraben, Teufelsecke, Trieb, Veitsgewann, Vier Garten, Vilpertschammer, Vorderes Lochle, Wanne, Wannengeweg, Weidenacker, Weinbergsgasse, Weinstrasse, Welschland, Wenkheimer Grund, Wenkheimer Weg, Wiesenberg, Wiesengasslein, Wiesejirain, Wirtskappele; Woifiucke, *Wurzburgl* Stuttgart, Ziegelhutte, Zollstock

Gemeinde Gror3.rinderfeld, Gemarkung Ilmspan, Gewanne: Ackerlesgraben, Alter Graben, Am gror3.en Stock, Am steinigen Boden, Amselrain, Aur3.ere Busch, Aur3.ere Weinberge, Barten, Beuchle, Beuchlesrain, Breitenstein, Buch, Buschpfad, Distrikt Beuchel, Dorbes, Dornenrain, Dr. Kern Gasse, Ehmetweg, Flurle, Fruhlingstrar3.e, Gartenweg, Geisberg, Gerchsheimer Graben, Gerchsheimer Grund, Gerchsheimer Weg, Gewann, Gewannweg, Grunbach, Grunsfeldl Gerchsheim, Hadersacker, Heidenlocher, Herreneichig, Hintere Brotsteig, Hinterer Ehmet, Hinterer Pfaffenrain, Hinterm Herrenholz, Hofacker, Hohenrot, Holle, Huhberg, Hundsruck, Hundsruck oben, Hundsruck unten, Hutzelbaum, Innere Busch links, Kalkofen, Kannenbaum, Kellersholz, Kindergartenweg, Kirchengasse, Kirchgasse, Kirchheimer Weg, Kirchheimer Weg links oben, Kirchheimer Weg links unten, Kirchheimer Weg rechts, Klesberg, Kober, Krautgarten, Krensheimer Grund, Krensheimer Strar3.e, Krensheimer Weg, Kuhkrippe, Laurentiusweg, Lehmbuck, Lehmgrube, Leitle, Lenzenbaumacker, Lilacher Berg, Lilacher Weg, Lochgraben, Muhlweg, nach Ilmspan, nach Paimar, nach Schonfeld, Obere Lochacker, Olacker, Ortsetter, Paradeis, Pfarrwald, Poppenhauser Strar3.e, Poppenhauser Weg links, Poppenhauser Weg rechts, Postgasse, Rainacker, Reutersboden, Rinderfelder Rain, Rinderfelder Strar3.e, Rinderfelder Weg, Rates Bild, Salztroge, Sauacker, Schale, Schlossgarten, Schlosswiesen, Schonfelder Pfad, Schonfelder Strar3.e, Schonfelder Tannen links, Schonfelder Tannen rechts, Schweinsgrube, Seele, Sommerberg links, Sommerberg rechts, Sommerbergweg, Steinrutschen, Stube, Stubengraben, Unter den Weinbergen, Untere Lochacker, Untertwittighausenl Neubrunn, Viehweg links, Viehweg rechts, Vogelhansenbaum, Vogelspfad, Vordere Brotsteig rechts, Vordere Weinberge, Vorderer Ehmet, Vorderer Pfaffenrain, *Wurzburgl* Stuttgart, Wurzburger Weg, Zwei Hecken, Zwei Hecken links, Zweiheckenstrar3.e, Zweiheckenweg

Stadt Grunsfeld, Gemarkung Grunsfeld, Gewanne: Fessertal, Pfennigspiel, Leine, Krensheimer Hohe

Stadt Grunsfeld, Gemarkung Grunsfeldhausen, Gewanne: Holzernes Bild, Impfinger Steige, Letzenbaum, Leutlein, Mehlbaum, Oberes Tiefenthal, Pfaffenacker, Rinderfelder Feld, Rodern

Stadt GrOnsfeld, Gemarkung Krensheim, Gewanne: Am Eselbergweg, Am Ilmspaner Weg, Am Paimarer Weg, Am Rinderfelder Pfad, Am Schonfelder Weg links, Am Schonfelder Weg rechts, Ameisenloch, Aur3.eres Kurzle, Beim alten Brunnen, Beim Steinbruch, Hausener Flur, Hohe Hecke, Ilmspaner Weg links, Inneres Kurzle, Krautacker, Krautgartenstrar3.e, Krautgartenweg, Krebsacker, Luxenacker, Pfennigspiel, Pfitzenacker, Saubrunnen, Schonfelder Loch, Seelein bei den Pfitzenackern, Steinzelle, Toracker, Unselige, Schale rechts, Rotenbaurengewann, Stube, Schottenlange, Leutfresser, Kohlplatte

Stadt Grunsfeld, Gemarkung Paimar, Gewanne: Am Gerchsheimer Weg, Am Impfinger Weg, Am Kirchenbaum, Am Mittleren Weg, Am Muhlweg, Am Steinhaus, An der Krensheimer Strar3.e, An der Steig, Beund, Birken, Bischofsheimer Strar3.e, Buchenlohlein, Distrikt Fuchslocher, Distrikt Paimarer Holz, Dumpflein, Ebene, Esselberg, Eselbergweg, Fichte, Fruhlingstrar3.e, Gerchsheimer Graben, Gerchsheimer Grund, Grafentanne, Grunbach, Grund, Grundweg, Grunsfeldl Gerchsheim, Hasenweinberg, Hasich, Hausener Flur, Hausener Grund, Herrenbaum, Hesselberg, Hinterm Herrenholz, Hoher Rain, Ilmspaner Grund, Jagersacker, Kehle, Kehleweg, Kirchweg, Kirsch-

baumblute, Klesberg, KlupfelloGh, Krensheimer Berg, Kreuz, Kuhtrieb, Laurentius-
straß, LedertasGhe, Leimengrube, Leimenrain, Leine, Leinegraben, Leineweg, LerGh-
lein, Lindenstraß, Marstall, Mittlerer Weg, Molkenberg, naGh Ilmspan, Paimar/ Krens-
heim, Rinderfelder Grund, RosenaGker, RotenbOhl, Rothenbuhlweg, SGhindgraben-
weg, SGhneeberg, SGhottenweide, SGhwalbenhof, Sonnenstraß, SteiniGh, Tanne,
Unselige, Zur Leimengrube

Stadt TauberbisGhofsheim, Gemarkung TauberbisGhofsheim, Gewanne: Am Paimarer
Weg, Mossigkauffeld, Distrikt GrOnsfelder Tannen (tw)

Gemeinde WerbaGh, Gemarkung Wenkheim, Gewanne: Aufßeres Barlein, Elf Morgen

Gemeinde WerbaGh, Gemarkung Brunntal, Gewanne: Groß,er SGhlag, ThomlesaGker

Gemeinde Wittighausen, Gemarkung Poppenhausen, Gewanne: Hohe Tannen

(5) Die genauen Grenzen des WassersGhutzgebietes und seiner SGhutzzonen ergeben
siGh aus dem ObersiGhtsplan mit Darstellung des WassersGhutzgebietes und der Blatt-
einteilung M 1:25.000, den ObersiGhtsplanen im Maßstab 1:10.000 und den Lagepla-
nen 1 bis 37 im Maßstab 1:2.500, in denen die Zonengrenze III dunkelgrün, die Zo-
nengrenzen II gelb und die Zonen I rot angelegt sind.

(6) Die SGhutzgebietskarten, die ObersiGhtskarte und der Gewannnamenkatalog sind Be-
standteil dieser Verordnung. Die Verordnung mit SGhutzgebietskarten liegt beim Land-
ratsamt Main-Tauber-Kreis in TauberbisGhofsheim und den BÖrgermeisterämtern
Gransfeld, Großrinderfeld, TauberbisGhofsheim, WerbaGh und Wittighausen, begin-
nend am Tage der Veröffentlichung zur Einsicht während der Sprechzeiten öffentliGh
aus.

§2

Schutzbestimmungen der Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung

(1) In dem WassersGhutzgebiet gelten die SGhutzbestimmungen der Verordnung des Mi-
nisteriums *far* Umwelt aber SGhutzbestimmungen in Wasser- und QuellensGhutzgebie-
ten und die Gewahrung von Ausgleichsleistungen (SGhutzgebiets- und Ausgleichs-
Verordnung - SGhALVO) vom 20. Februar 2001 (GBl. S. 145) in der jeweils geltenden
Fassung.

(2) InhaltsgleiGhe oder weitergehende Anordnungen dieser Verordnung bleiben unberührt.

§3

Schutz der Fassungsbereiche (Zone 1)

(1) Die Zone I darf nur von den EigentÖmern und den NutzungsbereGhtigten der Grund-
stÖcke, von den Bediensteten des ZweGkverbandes, der Wasserbehörden und der Ge-
sundheitsbehörde sowie von denjenigen Personen, denen ein BetretungsreGht auf-
grund sonstiger gesetzliGher Bestimmungen zusteht, betreten werden. Von Dritten darf
die Zone I nur mit Zustimmung des ZweGkverbandes betreten werden.

(2) In der Zone I sind neben den nach der Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchAL VO) gestatteten Handlungen nur Maßnahmen zulässig, die der Wassergewinnung oder der Wasserversorgung dienen.

§4

Schutz der weiteren Schutzzonen

Für die engeren und weiteren Schutzzone (Zonen II und III) gelten die Regelungen der §§ 5 - 8.

§ 5

Landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Nutzung

Es gelten folgende Regelungen:

	Engere Schutzzone II	Weitere Schutzzone III
1. Verwendung von Pflanzenschutzmitteln innerhalb eines Streifens von 10 m entlang oberirdischer Gewässer, gemessen ab Böschungsoberkante, sofern durch die Anwendung bestimmungen des jeweiligen Pflanzenschutzmittels keine größeren Abstände einzuhalten sind.	verboten	verboten
2. Aufbringen von Pflanzenschutzmitteln mit Flugzeugen oder Hubschraubern	verboten	verboten
3 a. Lagerung von Pflanzenschutzmitteln	verboten, ausgenommen ist eine dem Bedarf angemessene Bevorratung von Pflanzenschutzmitteln in Weinbergen innerhalb geeigneter Einrichtungen	verboten, außerhalb geeigneter Einrichtungen
3 b. Zubereitung der Spritzbrühe und Befüllung der Pflanzenschutzgeräte	verboten, außerhalb geeigneter Einrichtungen	verboten, außerhalb geeigneter Einrichtungen
4. Lagern von Handelsdünger	verboten, ausgenommen ist eine dem Bedarf angemessene gesicherte Bevorratung von festem Handels-	verboten ist das offene Lagern, ausgenommen vorübergehendes Lagern von Kalk zur Kompensa-

	dOnger im landwirtsGhaftli- Ghen Betrieb	tionsdungung in der Land- und ForstwirtsGhaft
5 · Lagern von Festmist und Silagegut	verboten, auf3,erhalb geeig- neter EinriGhtungen, ausge- nom men ist eine kurzfristige Lagerung (max. 3 Tage) in Weinbergen bis zur Aus- bringung	verboten, ausgenommen ist das Lagern in diGhten Anlagen, WiGkelballensila- ge, geeignete Foliensilos und die vorabergehende ZwisGhenlagerung von Festmist <i>far</i> eine ord- nungsgemaf3,e Ausbrin- gungaufangrenzende FlaGhen
6 · ErriGhten und Erweitern von Festmistanlagen sowie von Anlagen zum Lagern und AbfOllen von JauGhe, Galle und SilagesiGkersaften	verboten, ausgenommen in begrOndeten Ausnahmefal- len entspreGhend den Aus- fahrungen im Merkblatt GOI- le-F estm ist -J auGhe-Ga rsaft der Ministerien LandliGher Raum und Umwelt und Ver- kehr	verboten sind das ErriGh- ten und Erweitern von An- lagen zum Lagern und AbfOllen von JauGhe, GOLle und SilagesiGkersaften mit einem Volumen von mehr als 15 m3, wenn sie niGht mit den erforderliGhen Kon- trolleinriGhtungen zur Le- Gkerkennung ausgestattet werden.
7. · ErriGhten und Erweitern von Gartenbaubetrieben, Ge- waGhshausern und Kleingar- tenanlagen	verboten	verboten
8 · ErriGhten und Erweitern von gewerbliGhen BaumsGhulen und Anlagen fur den Zier- pflanzenbau	verboten	verboten
9 · Tierhaltung in Stallungen	zulassig, soweit die Aufbringung des anfallenden Wirt- sGhaftsdangers naGh Maf3,gabe der SGhALVO erfolgt oder wenn eine ordnungsgemaf3,e anderweitige Verwertung gewahrleistet ist.	
10. Beweidung	verboten, ausgenommen wenn BesatzdiGhte und Be- weidungsdauer dem Futter- angebot angepasst sind, eine naGhhaltige Stbrung der Grasnarbe niGht zu be- sorgen ist und Viehtranken regelmar3.ig umgesetzt wer- den.	zulassig bis zu einer Ge- samtdOngung von 1 ,5 Dungeinheiten je ha, wenn Kahl- und Sammelstellen vermieden werden
11. Weidehatten, PferGhe, Melk- stande, ortsfeste Viehtran-	verboten	

ken, Wildfütterstellen

12. Anlegen und Erweitern von Drainagen und Vorflutgräben	verboten	verboten
13. Kahlhiebe	verboten sind großflächige Kahlhiebe	
14. Umwandlung von Wald	verboten ist die Umwandlung in eine nicht forstliche Nutzung	verboten ist die großflächige Umwandlung in eine nicht forstliche Nutzung
15. Kettenschmieroletten für Motorsägen	zulässig sind nur biologisch schnell abbaubare Kettenschmieroletten	
16. Behandlung von Stammholz mit Pflanzenschutzmitteln	verboten	zulässig nach Maßgabe des Pflanzenschutzmittelgesetzes
17. Anlegen und Erweitern von Holznasslagerplätzen	verboten	

§ 6

Wassergefährdende Stoffe, Abwasser, Abfall

Es gelten folgende Regelungen:

	Engere Schutzzone II	Weitere Schutzzone III
1. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen außerhalb landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und gartenbaulicher Nutzung	verboten, ausgenommen sind der Umgang mit Kleinmengen für den Haushaltsbedarf, die Lagerung von Heizöl für best. Heizungsanlagen sowie das Befördern wassergefährdender Stoffe auf klassifizierten Straßen, im schienengebundenen Verkehr und zur Versorgung bestehender Anlagen im Außenbereich mit Heizöl	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung nicht zu besorgen ist.
2. Errichten und Erweitern von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen i. S. von § 19 Abs. 1 WHG mit Ausnahme von Anlagen zur Entsorgung von Abfällen (vgl. § 6 Nr. 18)	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist und sofern das Errichten oder Erweitern nach Maßgabe der in der folgenden Tabelle enthaltenen zulässigen Volu-

			<p>mina erfolgt: <u>zulässiges Volumen (m³)</u> oberird. unterird. Anlagen Anlagen HKW 0,1 0 WGK 3 10 1 WGK 2 100 40 WGK 1 ohne Be- 1000 grenz. (WGK = Wassergefährdungsklasse) Bei Tankstellen sind unterirdische Anlagen zum Lagern von Kraftstoffen außerhalb der WGK 3 bis zu einem Rauminhalt von 40 m³ zulässig.</p>
3	Errichten und Erweitern von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen i. S. von § 19 Abs. 2 WHG mit Ausnahme von Anlagen zum Umgang mit Abfällen und Reststoffen (vgl. § 6 Nr. 18)	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.
4	Errichten und Erweitern von Anlagen zum unterirdischen Speichern wassergefährdender Stoffe in Hohlräumen	verboten	verboten
5	Errichten und Erweitern von Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe i. S. v. § 19 a WHG und § 25 a WG	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.
6	Verwenden wassergefährdender auswasch- oder auslaugbarer Materialien für Straßen-, Wasser-, Schienen- und Luftverkehr und von Lärmschutzdämmen	verboten	verboten
7	Umgang mit radioaktiven Stoffen	verboten	zulässig nach Maßgabe der Strahlenschutzverordnung
8	Errichten und Erweitern von Abwasserbehandlungsanlagen	verboten	verboten, ausgenommen sind das Erweitern von Regenwasserbehandlungsanlagen und betrieblichen Vorbehandlungsan-

			lagen
9	Bau von öffentlichen Abwasserkanälen und -leitungen	verboten	zulässig bei erhöhten Anforderungen an Bauausführung und Dichtheitsprüfung
	10. Betrieb von Abwasserkanälen und -leitungen	verboten	zulässig ist der Betrieb dichter Abwasserkanäle und -leitungen, sofern diese in angemessenen Zeitabständen auf Dichtheit geprüft werden.
	11. Versickern oder Versenken von Abwasser	verboten, ausgenommen ist das breitflächige Versickern des auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten	verboten, ausgenommen sind das Versickern des Niederschlagswassers von Dachflächen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist, das breitflächige Versickern des auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten sowie bei günstiger Untergrundbeschaffenheit auch das breitflächige Versickern des auf sonstigen Verkehrsflächen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten
	12. Verwertung von Bodenaushub	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.
	13. Wiedereinbau von Bodenmaterial aus dem Bereich einer Altlast oder eines Schadensfalles am Ort der Entnahme	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist

14. Aufbringen von Grungut und Bioabfallkompost	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist
15. Verwenden von teerhaltigem Straßenaufbruch im Straßenaufbau	verboten	verboten, ausgenommen ist der Wiedereinbau an Ort und Stelle auf, innerhalb von OrtsGhaften, wenn die Umweltvertraglichkeit des eingebauten Materials gewährleistet ist und die betreffenden Straßenaufbruchsnitte dokumentiert werden
16. Verwenden von teerfreiem Straßenaufbruch und Baustoff im Straßenaufbau	verboten	zulässig ist das Verwenden von aufbereitetem Material, wenn dessen Umweltvertraglichkeit gewährleistet ist
17. Verwenden von auswasch- oder auslaugbaren und wassergefährdenden Materialien beim Bau von Straßen und Wegen, Anlagen des Wasser-, Schienen- und Luftverkehrs und von Lärmschutzdämmen sowie für Aufbauten, soweit nicht bei § 6 Nr. 12 - 16 erfasst.	verboten	verboten
18. Errichten und Erweitern von Anlagen zur Entsorgung und Umhlag von Abfällen	verboten, ausgenommen Anlagen zur Kompostierung im Hausgarten	verboten, ausgenommen sind Recycling- und Sortieranlagen für Haus-, Sperr- und Gewer- bemüll, Kompostierungsanlagen für Granabfälle und Biomüll, Umhlaganlagen für Hausmüll und hauswirtschaftliche Produktionsrückstände, Abfallzwischenlager und Abfallbehandlungsanlagen bei den in der Schutzzone ansässigen Betrieben, Anlagen zur Vor-Ort-Behandlung von kontaminiertem Erdaushub, Baustoff und Straßenaufbruch im Rahmen von Altlastensanierungen, Umhlag- und

Behandlungsanlagen für verwertbaren Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch sowie Depo-
nien für unbelasteten Erd-
aushub, mineralischen
Straßenaufbruch und mi-
neralisches Abbruchmate-
rial von Wohn- und Büro-
gebäuden mit Basisabdich-
tung und Sickerwasserfas-
sung, wenn eine Verunrei-
nigung des Gewässers
oder eine sonstige nachtei-
lige Veränderung seiner
Eigenschaften nicht zu
besorgen ist.

§ 7

Bauliche Nutzungen

Es gelten folgende Regelungen:

	Engere Schutzzone II	Weitere Schutzzone III
1. Errichten und Erweitern von Tunnel- und Stollenbauten sowie Kavernen	verboten	verboten
2. Baustelleneinrichtungen, Baustofflager und Wohnunterkünfte für Baustellenbeschäftigte	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.
3. Errichten und Erweitern von sonstigen baulichen Anlagen (§ 2 Abs. 1 LBO)	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder ein sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.
4. Ausweisung von Baugebieten	verboten	zulässig, wenn in den Festsetzungen zum Bebauungsplan auf die Bestimmungen dieser Rechtsverordnung hingewiesen wird und Belange der Grundwasserneubildung der geplanten Bebauung nicht entgegenstehen

5	Errichten und wesentliche Erweitern von Industrie- und Gewerbebetrieben	verboten	zulässig, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist.
6	Neu-, Um- und Ausbau von Straßen mit Ausnahme von Feld- und Waldwegen	verboten	zulässig, wenn die erforderlichen Schutzvorkehrungen gegen eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften getroffen werden
7	Anlegen und Erweitern von Spiel-, Sport- und Golfplätzen	verboten	
8	Errichten und Erweitern von Campingplätzen	verboten	zulässig, wenn die geordnete Abfall- und Abwasserentsorgung gewährleistet ist
9	Anlegen und Erweitern von Friedhöfen	verboten	verboten
10.	Anlegen und Erweitern von Flug-, Lande- und Notabwurfplätzen einschließlich der Sicherheitsflächen	verboten	verboten

§ 8

Sonstige Nutzungen

Es gelten folgende Regelungen:

	Engere Schutzzone II	Weitere Schutzzone III
1. Maßnahmen, die eine wesentliche Verminderung der Grundwasserneubildung oder des nutzbaren Dargebots zur Folge haben	verboten	verboten

2	Oberirdisches Gewinnen von Steinen und Erden sowie sonstige Abgrabungen. Einschnitte und Erdaufschlüsse mit Ausnahme von Erdaufschlüssen zur Altlastenerkundung und -sanierung sowie von Bohrungen (vgl. § 8 Nr. 4)	verboten	verboten sind das oberirdische Gewinnen von Steinen und Erden sowie sonstige flache Abgrabungen, Einschnitte und Erdaufschlüsse, wenn dadurch das Grundwasser angeschnitten wird oder keine ausreichende Grundwasserüberdeckung erhalten bleibt
3	Maßnahmen zum Erschließen von Grundwasser	verboten	verboten
4	Bohrungen	verboten	verboten
5	Untertagebau von Bodenschätzen	verboten	verboten
6	Sprengungen	verboten	verboten
7	Errichten und Betreiben von Tontaubenschießanlagen	verboten	verboten
8	Errichten und Erweitern von Fischzuchtanlagen, Fischteichen und Feuchtbiotopen	verboten	verboten, wenn dadurch Grundwasser angeschnitten wird oder die Deckschichten wesentlich vermindert werden
9	Militarische Übungen und Übungen des Zivilschutzes	verboten, ausgenommen sind Bewegungen zu Fuß, das Durchfahren auf klassifizierten Straßen und das oberirdische Verlegen von leichtem FeJdkabel	verboten ist das Durchfahren von Manövern und Übungen der Streitkräfte und entsprechender Organisationen soweit sie nicht nach dem DVGW-Merkblatt W 106 "Militarische Übungen und Liegenschaften der Streitkräfte in Wasserschutzgebieten" (ISSN 0176-3504) i. d. j. g. F. durchgeführt werden
10.	Militarische Liegenschaften	verboten ist das Anlegen oder wesentliche Erweitern von militärischen Liegenschaften	verboten ist das Anlegen oder wesentliche Erweitern von militärischen Liegenschaften, wenn die Besorgnis einer Gefährdung des Gewässers nicht durch besondere Schutzvorkehrungen ausgeräumt werden kann

11. Motorsport und sonstige Großveranstaltungen	verboten	verboten
12. Volksfeste	verboten	zulässig, wenn die geordnete Abfall- und Abwasserbeseitigung gewährleistet ist
13. Reparieren, Warten oder Reinigen von Kraftfahrzeugen und anderen Maschinen	verboten, wenn wassergefährdende Stoffe austreten können	verboten, wenn eine Verunreinigung des Gewässers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu besorgen ist
14. Aufstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen, Zeltlager und Badebetrieb	verboten	zulässig, wenn geordnete Abfall- u. Abwasserentsorgung gewährleistet ist
15. Wärmepumpen	verboten sind Grundwasser-, Erdreich- und Oberflächenwasserwärmepumpen	verboten sind Grundwasser- und Erdreichwärmepumpen
16. Schmierstoffe im Bereich Verlustschmierung und Schalle	zulässig sind nur biologisch schnell abbaubare Schmierstoffe und Schalle	

§ 9

Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet zu dulden, dass Beauftragte des Zweckverbandes und der staatlichen Behörden die Flurstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten, Beobachtungsstellen einrichten, amtliche Kennzeichen anbringen und den Fassungsbereich umzaunten.

§ 10

Befreiung

(1) Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis kann auf Antrag von den Verboten dieser Verordnung Befreiung erteilen, wenn

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Abweihung erfordern oder
2. ein berechtigtes Interesse an der Abweihung besteht und wegen anderweitiger Schutzvorkehrungen eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist oder

